

SOG 2 Typ B im Mercedes-Benz James Cook NCV3 (ab Bj. 2006)

Werkzeug: Kreuzschlitz-Schraubendreher, Feinsäge, Seitenschneider, Dreikantschaber oder Messer, Akkubohrer, 3,5 und 5mm-Bohrer, 29mm-Kronenbohrer, Quetschzange, Halbrundraspel, Föhn, Durchzugdraht, kleine „Umschalt-Knarre“ mit Kreuzschlitz-Bit (oder kurzen Schraubendreher), Kombizange, Gartenschere (für Schlauch)

Zusätzliches Material: Sikaflex

D Deutsch	
	<p>2 Herausnehmen des Ventils</p> <p>Überdruckventil durch SOG- Anschlussgehäuse ersetzen ①</p> <p>Durch Verdrehen gegen den Uhrzeigersinn bis Anschlag - dann ca. einen Millimeter zurückdrehen - unter gleichzeitigem Hochziehen das Ventil entnehmen.</p> <p>SOG- Anschlussgehäuse einsetzen, und im Uhrzeigersinn bis Anschlag zurückdrehen.</p>
	<p>3 Demontieren der Schieberknaufführung</p> <p>Durch Herausdrehen der 4 Schrauben ①</p>
	<p>3.a Schieberknaufführung ohne Außenentlüftung</p> <p>Damit sich die Cassette einschieben lässt, muss die Schieberknaufführung gekürzt werden.</p> <p>Mit einer Säge parallel von Befestigungsloch zu Befestigungsloch absägen ②.</p> <p>Steg ③ mit einem Seitenschneider abschneiden und mit einem Messer begradigen.</p>
	<p>3.b Schieberknaufführung ohne Außenentlüftung</p> <p>Mit einer Säge parallel von Befestigungsloch zu Befestigungsloch absägen ②.</p> <p>Steg ③ mit einem Seitenschneider abschneiden und mit einem Messer begradigen.</p>

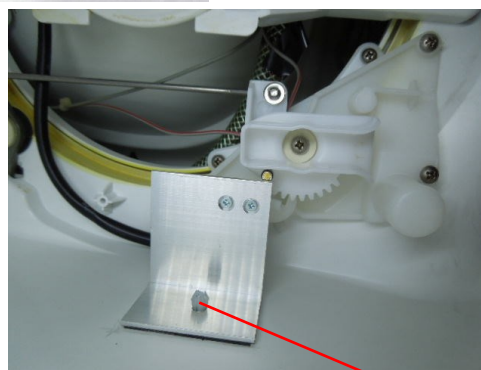
Die Einbauanleitung ist in weiten Teilen für den Einbau im JC ausreichend. Deshalb habe ich hier den ersten Teil aus der Anleitung kopiert und hier eingefügt (ich hoffe, der Hersteller ist damit einverstanden). Ich empfehle dringend, die Anleitung der Firma Dahmann zuerst zu lesen!

Der Austausch des Überdruckventils durch das SOG-Anschlussgehäuse geht schnell.

Bei der Demontage der Schieberknaufführung kann nicht viel schief gehen. Wie beschrieben werden die 4 Schrauben (eine davon im beweglichen Mittelteil) gelöst.

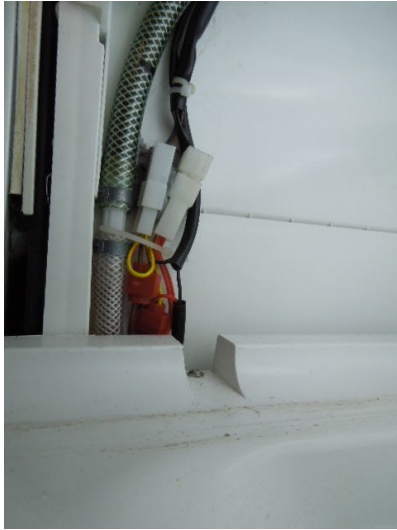
Den Schnitt habe ich mutig mit einer Holz-Feinsäge durchgeführt und den Steg mit einem Seitenschneider entfernt. Durch Nachbearbeitung mit einem Dreikantschaber (oder Messer) werden die Kanten wieder glatt.

Jetzt kann das Teil schon wieder eingeschraubt werden.



Den Aluwinkel zuerst hinhalten und durch Bewegung des mittleren Teils der Schieberknaufführung den richtigen Montageort finden und mit Bleistift einzeichnen. Mit Alkohol reinigen, festkleben, 5mm-Loch vom Servicefach aus durchbohren. Achtung: Schiebetür des Toilettenraums geschlossen halten, da man sonst bei zu langem Bohrer plötzlich auch noch dort ein Loch bohrt.

Die Niete wird vom Toilettenraum aus in das gebohrte Loch gesteckt und der mittlere Stift eingedrückt.



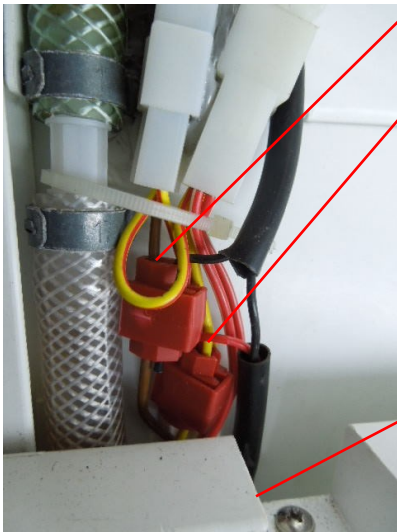
Den Kabelbaum am Wasserschlauch entlang bis zu den Kabel-Steckverbindungen links vorne am Servicefach führen und mit Kabelbindern fixieren.

Achtung: Kabelbaum nicht abschneiden, sondern nur das schwarze von oben kommende Kabel und die Ummantelung u.U. kürzen. Ich habe hier ca. 10 cm verkürzt.

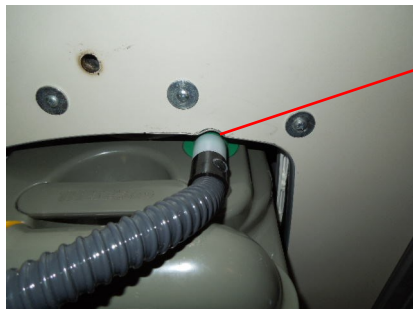
Die Kabelverbinder habe ich unterhalb der Steckverbinder angebracht:

Schwarz—Braun,

Rot— Gelbrot.



Mithilfe eines Durchzugsdrahts, viel Fummelei und Geduld gelang es mir, den Kabelbaum hier weiter nach unten zu führen und nach vorne unter der Schiebeplatte enden zu lassen. Hier ist viel Platz für das Kabel und den Anschluss des Motors. Mittels Kabelbinder habe ich das Kabel am Schluss etwas zusammengerollt und fixiert.



Hier musste ich etwas Holzarbeit durchführen, da das SOG-Anschlussgehäuse etwas höher ist als das Überdruckventil.

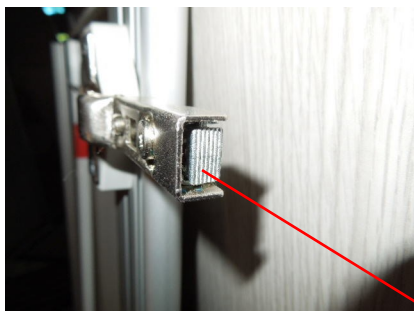
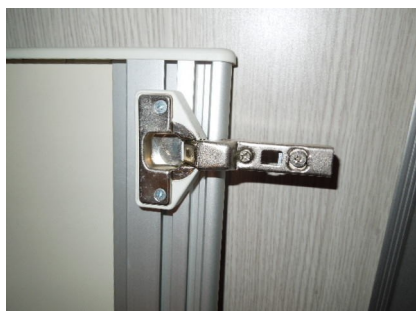
Mit einem Haar-Fön habe ich die Kunststoffkante erhitzt und mit Messer und Zange aus der Mittelnut gezogen. Mit einer Halbrundraspel wurde hier der nötige Platz geschaffen. Anschließend wurde wieder die erwärmte Kante eingedrückt. (Vorher u.U. den Mittelsteg für die Rundung V-förmig einschneiden). Bei Gelegenheit werde ich das noch verschönern.





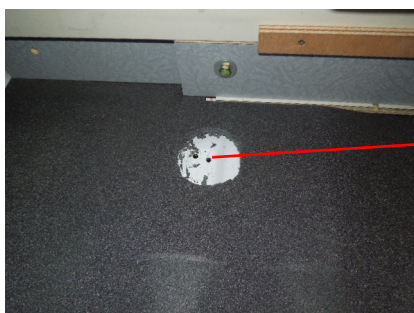
Hiervor hatte ich am meisten Respekt: Ein Loch ins „heiligs Blech“!

Mit einem 5mm-Bohrer habe ich zuerst ein Loch mittig im Kleinen Feld hinter der Abdeckung nach unten durchbohrt (Kunststoff und Blech). Nach Durchstecken eines Drahts (Speiche o.ä.) sieht man von unten, wo die Durchführung landen würde. Bei mir war diese etwas zu nah an einem Vorsprung. Also musste ich ca 15mm weiter rechts noch eine neue Bohrung durchführen. Jetzt war genug Platz für die spätere Anbringung des Dichtflansches. Da die erste Bohrung gerade noch im abschließenden Bohrradius von 29 mm lag, war keine zusätzliche Schwachstelle entstanden.



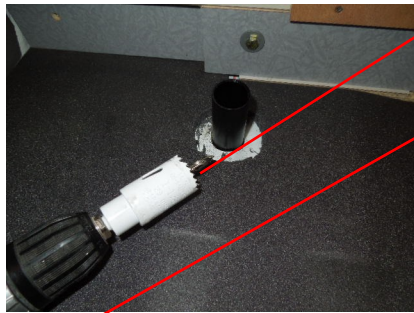
Jetzt muss die Kunststoff-Bodenwanne rausgenommen werden. Dazu müssen die Blechschrauben (teilweise unter Kunststoffkappchen) rechts, vorne und eine links entfernt werden.

Außerdem muss die Tür ausgehängt werden. Dank Spacy, der mich darauf aufmerksam machte, dass es einen Knopf zum entriegeln geben müsste, habe ich diesen gesucht und gefunden: So lässt sich die Tür im Nu aushängen!



Nach Auflegen des Bodenflansches mit Hilfe eines Cutters Schaumstoff ausschneiden.

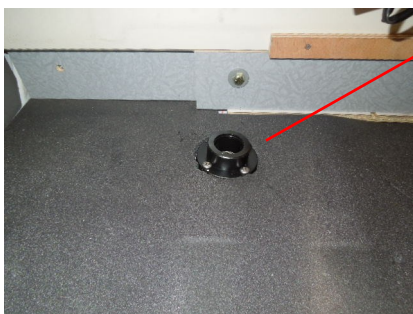
29mm-Loch bohren (geht viel leichter, als gedacht).

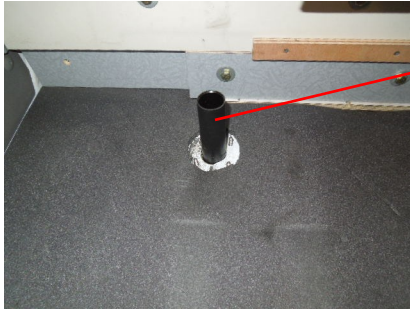


Bodenflansch auflegen und durch die vier V2A-Schrauben nach vorbohren (3,5mm) festschrauben. Dabei immer prüfen, dass die Bohrung mit der Öffnung übereinstimmt (z.B. durch Einstecken des Rohres).

Durch vorbohren und einschrauben zuerst von oben hat man nachher bei der Montage über Kopf unter dem Auto liegend wesentlich weniger Fummelei.

Jetzt wieder abschrauben und unter das Auto!





Jetzt das beiliegende Abluftrohr von oben einsetzen (etwas Seife am Gummiring hilft).

Bei mir war das Rohr nicht senkrecht, sondern durch die Profilierung des Bodens leicht schräg. Dies lies sich einfach durch gezielte Hammerschläge auf ein Kantholz zwischen den Blechschrauben von oben regulieren.

Der 90° Winkel muss von unten aufgesteckt werden. Idealerweise drückt eine zweite Person von oben gegen. Der Winkel soll direkt am Flansch anliegen!

So ist das Rohr bei mir genau in der richtigen Länge; es muss nicht gekürzt werden!

In der Kunststoffwanne fehlt noch die 29mm-Bohrung. Danach probeweise einsetzen.



Wenn alles passt, sollte noch abgedichtet werden. Ich habe dazu Sikaflex verwendet. Sicher ist die Abdichtung von oben nicht notwendig; es werden aber die spitzen Schrauben verdeckt und eine Rostgefährdung durch Schwitzwasser ausgeschlossen.

Die Abdichtung von unten ist wichtig.

Die Bodenwanne kann jetzt eingelegt und verschraubt werden. Ebenfalls kann die Tür wieder an ihren Platz.

Es fehlt nur noch der elektrische Anschluss: Hierzu die beiliegenden Isolierhüllen über die Kabelenden des Kabelbaums nach abisolieren schieben und die Kabelschuhe aufquetschen.

Der Motor müsste nach anstecken und öffnen des Toilettenschiebers angehen. Vorher prüfen, ob der Schalter für die Wasserpumpe im Sicherungskasten an ist, da dieser auch hierfür zuständig ist.

Bei mir musste ich den beiliegenden Schlauch um 13 cm kürzen.



Geschafft: Alles funktioniert und ist unauffällig hinter der Abdeckung versorgt.

Der Verschlussstopfen hat noch einen Wandhacken spendiert bekommen.

Zeitaufwand für mich: ca. 4 Stunden (lieber 4x prüfen als 1x falsch bohren).

